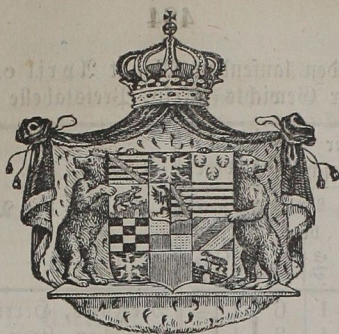


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 52.

Desau, Dienstag, den 5. April

1864.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Vorsitzenden des Herzoglichen Staats-Ministeriums, Wirklichen Geheimen Rath und Oberlandesgerichts-Präsidenten **Dr. Sinnenis**, Excellenz, in Gnaden zu gestatten geruhet, den ihm von Sr. Majestät, dem Könige von Preußen, verliehenen **Kronen-Orden 1. Klasse** annehmen und tragen zu dürfen.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben den Ausrultator **Otto Fränkel** von hier, nach bestandener zweiter juristischer Prüfung, zum unbesoldeten Referendar gnädigst zu ernennen geruhet.

Bekanntmachung. — Auf Höchsten Befehl Sr. Hoheit, des Herzogs, legt der Herzogliche Hof wegen des am 28. März 1864 Morgens erfolgten Todes Ihrer königlichen Hoheit, der Frau Landgräfin **Louise Charlotte** von Hessen-Cassel, Schwester des verstorbenen Königs **Christian VIII.** von Dänemark, die Trauer auf zwei Wochen an, und zwar bis zum 14. April 1864.

Desau, 31. März 1864.

Herzogliches Ober-Hofmarschall-Amt.
von Trotha, Hausmarschall.

Bekanntmachung. — Nach den Declarationen der hiesigen Bäcker backen dieselben in dem Monate April 1864 Semmeln und Weißbrot nach dem bei ihren Namen verzeichneten Gewichte.

Namen der Meister.	Sem- meln			Weißbrot für			
	f. 6 Pf. Loth.	3 Pf. Loth.	1 Sgr. Loth.	f. 6 Pf. Loth.	3 Pf. Loth.	1 Sgr. Loth.	
Becher	8½	6½	— 27	Röhl's Wittwe	8	6½	— 26
Berger	8	6	— 24	Sachse	7	5½	— 22
Frommknecht	7	7	— 26	Aug. Schnufe	8	6	— 24
Hesse	7	7	— 25	Dav. Schnufe	8	6	— 24
Höpsner	7	6	— 24	Ferdinand Schreiber	7	7	— 26
König	6½	6½	— 24	Friedrich Schreiber	7	6	— 24
Päß	8	7	— 28				

Ballenstedt, 1. April 1864.

Die Polizeiverwaltung.
Trolldenier.

Bekanntmachung. — Für den laufenden Monat April e. haben die hiesigen Bäckermeister Semmel und Brot nach folgender Gewichts-, resp. Preistabelle auszubacken versprochen:

Namen der Meister.	Für 2 Sgr.				Hausbrot		Namen der Meister.	Für 2 Sgr.				Hausbrot	
	Semmel.		Weißbrot.		pro Pfund			Semmel.		Weißbrot.		pro Pfund	
	Ql.	Sgr.	Ql.	Sgr.	Sgr.	Ql.		Ql.	Sgr.	Ql.	Sgr.	Sgr.	Ql.
Athenstädt, Leopold,	1	—	1	6	1	—	Megner, Herrmann, .	—	24	1	2	1	—
Athenstädt's Wittwe,	—	28	1	2	1	—	Müller, Leop.,	—	24	—	28	—	—
Fizau's Wittwe . . .	—	20	1	2	1	—	Müller, Gottlieb, . .	—	24	1	—	1	—
Flemming, Wilhelm,	1	2	1	2	1	3	Müller, Louis,	—	22	—	28	1	—
Graul, Louis,	—	24	1	2	1	—	Müller, Heinrich, . .	1	2	1	10	—	11
Hartmann, Ferdinand,	—	24	1	2	1	—	Münzberg, Dito, . .	—	24	1	2	1	—
Hartmann, Louis, . .	—	24	1	10	1	—	Perl, Leop.,	—	28	1	—	1	—
Herrmann, Friedr., .	—	24	1	10	1	—	Rauchfuß, Chr., . .	—	24	1	2	—	11
Jänicke, Aug.,	—	20	1	2	1	3	Rieß, Lebrecht,	—	25	1	3	1	—
Lömpcke, Eduard, . .	—	20	—	28	1	3	Seelmann, Wilh., . .	—	28	1	10	1	—
Matthias, Eduard, . .	—	28	1	6	1	—	Seyffert, Friedrich, .	—	28	1	2	1	—
Meyer's Wittve	—	22	—	28	1	3	Wendt, Friedr.,	—	22	1	10	1	—
Meyer, Friedrich, . .	—	28	1	2	1	—	Westphal, Friedrich, .	—	26	1	2	1	—
Menge, Franz,	—	24	1	10	1	3	Zidert, Wilhelm,	1	2	1	6	1	—
Mertens' Wittve . . .	—	28	1	2	1	—							

was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Dessau, 2. April 1864.

Herzogliche Kreis-Direction.
Werner.

Bekanntmachung. — Im verflossenen Monat März lieferten von den hiesigen Bäckermeistern das schwerste Gebäck für 2 Sgr.:

Weißbrot: Wittve Gillet;
Semmel: Meister Stobick.

Für den laufenden Monat April haben die hiesigen Bäckermeister Weißbrot und Semmel nach folgender Gewichts-, resp. Preistabelle auszubacken versprochen:

N a m e n .	Für 2 Sgr.				N a m e n .	Für 2 Sgr.			
	Weißbrot.		Semmel.			Weißbrot.		Semmel.	
	Pfd.	Ql.	Pfd.	Ql.		Pfd.	Ql.	Pfd.	Ql.
Alsleben	1	10	1	6	Pauling	1	10	1	2
Dieße	1	8	1	2	Püschel sen.	1	2	1	—
Gillet's Wittve	1	10	1	—	Püschel jun.	1	4	1	—
Hinzemann	1	8	1	—	Samuel	1	4	—	28
Jasper	1	8	1	4	Stemmler	1	8	—	28
Kersten	1	8	1	4	Stobick	1	10	1	4
Kirßen	1	3	—	28	Trofte	1	8	—	28
Kränkell	1	10	1	—	Uhle	1	8	—	28
Krüger	1	6	1	2	Ursin	1	10	1	4
Linke	1	8	1	2	Wilke	1	8	1	4
Matthäsius	1	10	1	5	Zoder	1	8	1	4
E. Müller, Holzmarkt, .	1	6	1	2	Zschacke	1	10	1	—
F. Müller	1	4	1	—					
E. Müller, Weintraubenstr.,	1	4	1	—					

was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Köthen, 1. April 1864.

Herzoglich Anhaltische Polizei-Direction.
Bramigt.

Bekanntmachung. — Die höchste Landesherrliche Verordnung vom 7. April 1856, wonach den Baugewerks-Gesellen die Annahme von Bauarbeit ohne Vorwissen des Meisters, mit Ausnahme von Stubenmalen, bei Strafen von 1 bis 5 Thalern untersagt ist, wird hierdurch mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß diese gesetzliche Bestimmung durch die Verordnung vom 16. December 1863, die Aufhebung der Taxen für Löhne der Baugewerks-Gesellen zc. betreffend, in keiner Weise aufgehoben oder abgeändert ist

Bernburg, 26. März 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreis-Amt.
Bunge.

Bekanntmachung. — Wegen Neubaus einer Brücke wird der Weg von Polenzko nach Dobritz, resp. Grimme vom 5. April d. J. ab bis auf Weiteres gesperrt und wird der Verkehr zwischen den genannten Orten einstweilig über Bärenthoren, resp. Mühro gewiesen.

Berbst, 31. März 1864.

Herzogliche Kreis-Direction.
W. Vogel.

Bekanntmachung. — In der Nähe des Sieglitzer Berges bei Bockerode ist in der Elbe die Leiche eines circa 6 Fuß großen Mannes, anscheinend von 20 bis 30 Jahren, gefunden worden, welche schon seit 2 bis 3 Monaten in derselben gelegen haben mag.

Bekleidet war die Leiche mit einem alten, sehr geflickten Hemde, Unterbeinkleidern von baumwollener Leinwand, Beinkleidern von vielfach geflicktem, grün gestreiftem Sommerzeuge, kurzen, blauen baumwollenen Strümpfen, gefütterten Filzschuhen, einem grauen, wollenen Shawl, Weste von schwarzem Sammetmanchester, Jacke von blaugedrucktem Zeuge und noch einer Jacke von grünem Sommerzeuge.

Wer über die Person des Verstorbenen, resp. über die Todesursache Mittheilungen machen kann, wird gebeten, solche der unterzeichneten Behörde zukommen zu lassen.

Dranienbaum, 31. März 1864.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Schurz.

Steckbrief. — Der Handlungsreisende Gustav Thieme aus Quedlinburg, bei dem Seifen- und Parfümerie-Fabrikanten Christian Gottlob Kämmerer hieselbst in Condition, ist dringend verdächtig, auf einer Geschäftsreise verschiedene Summen Geldes für seinen Principal einkasirt, dieselben unterschlagen und sich mit denselben auf die Flucht begeben zu haben. Am 17. v. Mts. ist derselbe in Gera und in Greiz gewesen und soll die Absicht ausgesprochen haben, von dort nach Baiern zu reisen.

Wir ersuchen alle Behörden, auf den zc. Thieme, von welchem wir ein Signalement beifügen, zu vigiliren und denselben im Betretungsfalle verhaften, hierher transportiren und in das hiesige Kreisgerichtsgefängniß abliefern zu lassen.

Dessau, 3. April 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Untersuchungsrichter
Dr. Pannier.

Signalement.

Name: Gustav Thieme. — Alter: 24 Jahre. — Größe: 5 Fuß 7 Zoll. — Haare: blond. — Augen: blau. — Nase: spiz. — Gesicht: oval. — Statur: schlank. — Besondere Kennzeichen: fehlen.

Gerichtlicher Verkauf eines Privilegii.

In dem Concurse über das Vermögen der Buchdruckereibesitzer Gebrüder Ratz von hier wird hierdurch das zur Concurssmasse gehörige Buchdruckerei-Privilegium, welches unter Berücksichtigung der davon jährlich zu entrichtenden Abgabe von 6 Thln. zu 1000 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 14. Juni 1864,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgerichte vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Siegfried, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den bestfahigen Meistbietenden,



wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswertes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Mit-eigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende all-gemeine oder besondere Pfandrechte an das Pri-vilegium zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem angeetzten Ver-kaufstermine zu melden.

Es wird hierbei bemerkt, daß zum Verkaufe des zur Concursmasse gehörigen, Leopoldsstraße Nr. 9. hierselbst belegenen Hausgrundstücks laut Bekanntmachung vom 18. December v. J. der 5. April d. J. und zum Verkaufe der Druckerei-Utensilien, Maschinen, Pressen u. laut besonderer Bekanntmachung vom heutigen Tage der 15. Juni 1864 als Termine an-beraumt worden sind.

Deffau, 21. März 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

G. Mann.

Gerichtlicher Verkauf von Ackergrundstücken.

Auf Antrag der Erben der Ehefrau des Bäckers Christian Strauchmann, Sophie, geb. Meinecke, in Nieder werden nachstehende, derselben gehörige Ackergrundstücke:

- $\frac{1}{2}$ Morgen Acker auf dem Höllgraben, Nr. 1202., im Quedlinburger Felde, taxirt auf 50 Thlr.,
- $\frac{1}{2}$ " " am Schierberge, Nr. 2730., taxirt auf 30 Thlr.,
- 1 " " daselbst, Nr. 2396., taxirt auf 145 Thlr.,
- 1 " " im Zehlinge, Nr. 2279., taxirt auf 200 Thlr.,
- $\frac{3}{4}$ " " in der dritten Wuhne, Nr. 1932., taxirt auf 150 Thlr.,
- 1 " " in der Roseburg, Nr. 131., taxirt auf 140 Thlr.,

zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt. Zu dem Ende ist

der 19. April d. J.

zum einzigen und ausschließlichen Bietungs-Termine anberaumt und werden besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch geladen, an diesem Tage Morgens 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten in dem Gasthose zur Stadt Ballenstedt in Nieder zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu thun und auf das Meistgebot, nach Vorschrift

des Subhastationsedicts, Mittags 12 Uhr den Zuschlag oder sonstige Resolution zu erwarten.

Ballenstedt, 10. Februar 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Zum Zweck der Erbtheilung werden die folgenden, zum Nachlaß des hierselbst verstorbenen Gastwirths Friedrich Deute gehörigen, bei hiesiger Stadt belegenen Grundstücke:

- 1) $2\frac{1}{2}$ Scheffel Aussaat Acker im Schröbzig, gerichtlich auf 300 Thlr. geschätzt;
- 2) $1\frac{1}{2}$ Scheffel Aussaat Acker auf dem fauligen Fleck, worauf eine städtische Abgabe von jährlich 7 Sgr. 5 Pf. hastet, auf 165 Thlr. geschätzt;
- 3) zwei Viertel Landes Acker von ursprüng-lich 9 Morgen 89 D.-R. und 8 Morgen 174 D.-R. in Jörichauer Mark, wovon $8\frac{1}{6}$ D.-R. und resp. 115,05 D.-R. zu Wegebauten abgetreten sind und worauf die Verpflichtung ruhet, jährlich je $\frac{1}{4}$ Scheffel Roggen an die hiesige Pfarre zu liefern, zusammen auf 2253 Thlr. 11 Sgr. 8 Pf. geschätzt;
- 4) $\frac{1}{2}$ Morgen Acker im Schröbzig und
- 5) 2 Scheffel Aussaat Acker ebendasselbst, mit einer städtischen Abgabe von jährlich 15 Sgr. behaftet, zusammen mit dem unter 4. genannten auf 450 Thlr. geschätzt;
- 6) ein Garten am Schloßanger, worauf eine städtische Abgabe von 10 Sgr. ruhet, auf 190 Thlr. geschätzt —

beziehungsweise die dafür bei der hiesigen, noch nicht beendeten Specialseparation zu gewähren-den Pläne — mit dem Bemerkten, daß die auf den unter 1., 3., 4. genannten Ackerstücken ge-meinschaftlich statt der abgelösten Erbzinlasten seit dem 1. April 1862 ruhende Jahresrente von 2 Thlr. 15 Sgr. bei der obigen Taxe so wenig berücksichtigt ist, wie die sonstigen Lasten und Abgaben, hiermit zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt und werden zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, sich in dem auf

Sonnabend, den 16. April d. J.,

anberaumten, von früh 9 bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Verkaufstermine an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden, ihre Gebote abzugeben und nach Befinden des Zuschlags an den Meist-bietenden gewärtig zu sein.

Es wird hierbei bemerkt, daß die Grundstücke nach Maßgabe der im Termine bekannt zu machenden Verkaufsbedingungen so-

wohl zusammen, wie auch einzeln und in getrennten Stücken ausgedoten werden sollen.

Auf die etwa nach Ablauf des Termins eingehenden Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Alle Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte unbefannte Eigenthums- oder Mit-eigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende all-gemeine oder besondere Pfandrechte an die zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, sich damit, bei Ver-lust derselben, spätestens vier Wochen vor dem anberaumten Termine bei uns zu melden.

Sehnsig, 1. Februar 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-
Commission.
West.

Sonnabend, den 16. April c.,

Vormittags 10 Uhr

werden an Kreisgerichtsstelle ein Sopha, ein runder Tisch, ein Spiegel, drei Stühle und

eine Commode gegen Baarzahlung verstei-gert. — Dessau, 26. März 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Commission für Bagatellsachen.
Ackermann.

Bekanntmachung.

Die beim Neubau eines Drecherhauses auf dem Herzoglichen Vorwerke Klein-Kühnau vorkommenden Zimmer-, Maurer-, Dach-decker-, Tischler-, Schlosser-, Glaser-, An-streicher- und Töpferarbeiten sollen an den Mindestfordernden verdingen werden.

Zeichnung, Kostenanschläge und Bedingungen liegen im Bureau der unterzeichneten Herzog-lichen Bauverwaltung aus und sind die Offerten zu sämtlichen Arbeiten bis zum 6. April, Vormittags 10 Uhr daselbst versiegelt abzuge-ben, zu welcher Zeit die Eröffnung derselben erfolgt. — Dessau, 26. März 1864.

Herzogliche Bauverwaltung.
G. Richter.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Hausverkauf in Thurland.

Ich bin Willens, mein zu Thurland unter Nr. 36. belegenes Häuslerhaus nebst Garten, neu erbaute Scheune und Stallgebäuden, die leicht zu einer Wohnung eingerichtet werden können, so wie mit Ueberlassung von zwei Mor-gen herrschaftlichem Pachtacker aus freier Hand u verkaufen.

Wittwe Menzel.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine Wagenremise nebst Stallung für 3 Pferde und Räumlichkeit für den Kutscher ist von jetzt ab zu vermieten im Gasthause zum Posthorn.

Zerbster Straße Nr. 19. ist eine herr-schaftliche Wohnung in der Bel-Etage von jetzt ab zu vermieten und zum 1. October c. zu beziehen.

Ein Laden nebst Comtoir ist zu ver-miethen Zerbster Straße Nr. 37.

Eine Stube mit Zubehör ist zu vermieten Flössergasse Nr. 18.

Eine Wohnung ist an eine stille Familie zu vermieten Wall Nr. 8.

Muldstraße Nr. 3. ist die Oberetage zum 1. Juli zu vermieten.

Schloßstraße Nr. 3. sind im Hintergebäude zwei Parterre-Stuben an eine oder zwei Per-sonen vom 1. Juli an zu vermieten. Aussicht nach dem Garten und nach dem Hofe.

Schloßstraße Nr. 19. ist die Parterre-Wohnung zum 1. October zu vermieten. Nä-heres Zerbster Straße Nr. 72.

Die Mitteletage meines Hauses ist sogleich oder zum 1. Juli zu vermieten und zu be-ziehen.

Leopold Schubert,
Mittelstraße Nr. 10.

Die Bel-Etage meines Hauses, Fürstenstraße Nr. 1., aus 9 Piecen nebst Zubehör bestehend, ist zu vermieten und zum 1. October c. zu beziehen.

Wittwe Fanny Sonnenthal,
geb. Königsberg.

Zwei junge Leute können Wohnung und Kost erhalten Hospitalstraße Nr. 14.

Hospitalstraße Nr. 57. ist die Parterre-Wohnung zu vermieten; dieselbe kann sogleich oder zum 1. Juli bezogen werden.

Hospitalstraße Nr. 58. ist parterre eine Stube mit Kammer nebst Zubehör zum 1. Oc-tober zu vermieten.

Franzstraße Nr. 1. ist die Parterre-Wohnung sogleich oder später zu vermieten. **Rösler.**

Rennstraße Nr. 12. ist in der Oberetage eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten.

Leipziger Straße Nr. 43. ist in der obern Etage eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche nebst allem Zubehör, zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen. Zu erfragen Franzstraße Nr. 30., unten links.

Haidestraße Nr. 10. ist eine Parterre-Wohnung von 2 Stuben, Kammer, Küche und allem geräumigen Zubehör zum 1. Juli d. J. zu vermieten.

Stenesche Str. 7. eine freundliche Wohnung für ruhige Mieter sofort od. später zu beziehen.

Eine Wohnung von Stube, Kammer und Zubehör ist an ruhige Mieter zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Eine allein stehende Person sucht zum 1. Juli eine kleine Wohnung von Stube, Kammer, Küche und Zubehör in der Alteschen, Stifts- oder Alazienstraße. Adressen abzugeben in der Expedition d. Bl.

Sieben Morgen Kirchenacker sind gegen Vergütung der Melioration auf 6 Jahre pachtweise abzulassen. **Leopold Schubert.**

Verkaufs - Anzeigen.



Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glace-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt bei

Otto Heintze, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Beste Messinaer Apfelsinen

von der süßesten Frucht, welche wir zu erwarten haben, empfiehlt billigt einzeln wie in Kisten **Friedrich Pohl.**

Frische Fettbücklinge und Kieler Sprotten empfiehlt billigt **Albert Hönicke.**

Das alleinige General-Dépôt für Dessau und Umgegend des

Hoff'schen Malzextract-Geundheitsbieres befindet sich bei **H. E. Schoch.**

Brust-Malzbonbons und bairischen Malz-zucker empfing in frischer Zufendung **H. E. Schoch.**

ff. Vanille- und Gewürz-Chocoladen, Cacaothee, Chocoladenpulver, entölten Cacao, so wie Cacao in Tafeln und Stücken von Jordan & Timäus in Dresden und J. G. Hauswaldt in Magdeburg in frischer Zufendung bei **H. E. Schoch.**

Weißes und rothes Kleesaamen, Timotheus-gras, engl. Rahgras, Moorhirse, amerikanischen Mais und Leinfaat, Alles in bester leimfähiger Waare, offerirt billigt **C. R. Voigt.**

Echten Limburger Sahnenkäse in ganz vorzüglicher Waare empfiehlt **C. R. Voigt.**

Bestes böhmisches Pflaumenmuß, das Pfd. 2 Sgr., empfiehlt **C. R. Voigt.**

Sauere Gurken, schön im Geschmack, offerirt im Ganzen wie einzeln **C. R. Voigt.**

Frischen Schellfisch offerirt **J. C. Vogelmann.**

Sarzfäschen in bekannter Güte, das Stück 5, 6 und 8 Pf., empfing und empfiehlt **J. Schindewolf.**

Bratheringe, frisch gebrichte Neunaugen und Fettbücklinge empfiehlt **J. Schindewolf.**

Radieschen, Blumenkohl- und Kohlrabipflanzen, so wie die schöne und seltene Viola matronalis empfiehlt **L. Voas**
vor dem Ascen. Thore.

30 Stück hochstämmige veredelte Rosen sind zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Einige Wispel Malzkeime hat abzulassen **F. Dambacher.**

Einige Scheffel Saamentartoffeln sind zu verkaufen **Stiftsstraße Nr. 20.**

Gute Saamen- und Speisefartoffeln, wobei ganz frühzeitige blaue, so wie auch Gerstenstroh sind zu verkaufen
im schwarzen Adler.

Ein großer Bettkasten ist zu verkaufen **Grüne Gasse Nr. 9.**

Mittelstraße Nr. 19. parterre sind mehrere Fußbänke mit Kasten, 1 Schreibpult, 1 lederner Lehnstuhl, zwei Leitern und eine Gänsebut, sämmtlich in gutem Zustande, zu verkaufen.

Ein Katheder,

welches weiß angestrichen und noch ganz gut erhalten ist, kann für eine Unterrichtsanstalt oder für einen Saal, wo Vorträge gehalten werden sollen, für den festen Preis von 5 Thln., ferner ein tragbarer Barren für 4 Thlr. und eine große, starke, mit Zink ausgeschlagene Holz-Badewanne für 10 Thlr. abgelassen werden
Leopoldstraße Nr. 6.,
parterre rechts.

Eine Getreide-Reinigungsmaschine verkauft preiswerth
Leopold Schubert.

Zu verkaufen.

In der Wallstraße Nr. 29., eine Treppe hoch, sind wegen Abreise zwei fast noch ganz neue **Bettstellen**, hell polirt und mit Sprungfederrahmen, zu verkaufen.

Ein achtjähriger, 4 Zoll großer, brauner **Wallach** gesund und fehlerfrei, so wie ein gebrauchter halb gedeckter und ein offener **Wagen** (ohne Langbaum) sind zu verkaufen.

Näheres in der **Expedition d. Bl.**

Eine neumilchende Ziege ist zu verkaufen bei **Matthey** vor dem Leipziger Thore, neben der Irrenanstalt.

Frischer Kalk

ist **Mittwoch**, den 6. April, auf meiner Ziegelei zu haben.

Versteigerung.

Umzugs halber sollen **Mittwoch**, den 6. April, Vormittags 9 Uhr in der Wallstraße Nr. 12. verschiedene **Haus- und Wirthschaftsgeräthe**, zwei **Kleiderschränke**, ein **Auszieh-tisch**, **Bettstellen**, eine **Partie Böttcher-Handwerkzeug** u. s. w. öffentlich und meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

W. Abendroth.

Zu kaufen gesucht werden ein Paar **Ziegenböcke**, egal von Farbe und Größe, nicht zu alt und womöglich eingefahren. Offerten unter **G.** werden durch die **Expedition d. Bl.** erbeten.

Malzextract,

ein angenehmes Getränk, ärztlich geprüft und für gut befunden, aus der Brauerei der Frau **Wittwe Ahlemann & Sohn** in Zerbst, Hoflieferanten **Er. Hohheit**, des Herzogs von Anhalt, ist zum Fabrikpreise zu haben bei
Ferd. Görlich in Wörlitz.

Echten

Daubitz'schen Kräuter-Liqueur empfiehlt
A. Cramer in Zeßnitz.

Auf dem **Gute** zu **Zonitz** steht eine fette **Ruh** zum Verkauf.

Guano-Dépôt der peruanischen Regierung in Hamburg.

Wir zeigen hierdurch an, dass unsere **Guano-Preise** unverändert sind, wie folgt:
m. 160. pr. 2000 Pfd. Brutto Hamb. Gewicht oder 20 Zoll-Centner, bei Abnahme von 60,000 Pfd. und darüber,
m. 174. pr. 2000 Pfd. Brutto Hamb. Gewicht oder 20 Zoll-Centner, bei Abnahme von 2000 Pfd. bis 60,000 Pfd.,
in Säcken, zahlbar pr. comptant, ohne Vergütung von Tara, Gutgewicht, Abschlag oder Decort.

Hamburg, März 1864.

J. D. Mutzenbecher Söhne.

Vermischte Anzeigen.

Kirchliche Nachricht.

Schloß- u. Stadtkirche.
Donnerstag, den 7. April, Morgens 8 Uhr Wochen-gottesdienst.

Hiermit beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, daß meine liebe Frau **Louise**, geb. v. **Gößnitz**,

durch Gottes Gnade gestern, Nachts halb zwölf Uhr, von einem Sohne entbunden worden ist.
Wörlitz, 4. April 1864.

Propst **Siedersleben.**

Todesanzeige.

Heute Vormittag 11 Uhr verschied nach längerem Krankenlager im Glauben an seinen Erlöser unser guter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, der pensionirte Kreisgerichts-Bote **Christian Kersten**, was wir Freunden und Bekannten, um stilles Beileid bittend, hierdurch anzeigen.

Dessau, 2. April 1864.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute, Dienstag, Nachmittags 3 Uhr statt.

Für die uns in so reichem Maaße bezeigte herzliche und wohlthuende Theilnahme an unserer Trauer, insbesondere für die unserer geliebten Heimgegangenen erwiesene Ehre des Geleits zur letzten Ruhestätte sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Dessau und Leipzig, 1. April 1864.

Die Familie **Witschke**.

Dank.

Bei dem am vergangenen Freitag Abend, den 1. April, in unserer unmittelbaren Nähe ausgebrochenen Feuer ist uns von vielen unserer Mitbürger so viel Liebe und thätige Hülfe beim Aufräumen unserer unvericherten Habe geleistet worden, daß wir nicht unterlassen können, ihnen allen unseren verbindlichsten Dank zu sagen, mit dem Wunsche, daß Gott sie vor ähnlichem Schreck bewahren möge.

Wilhelm Richter nebst Familie
in Jessnitz.

2000 Thaler

werden gegen pupillarisches Sicherheit zu leihen gesucht durch den

Rechtsanwalt **F. Freyberg**,
Dessau, kleiner Markt Nr. 29.

350 Thlr. werden zur ersten Hypothek zu leihen gesucht **Kennstraße Nr. 9.**

Kinder, welche in **Handarbeiten** unterrichtet werden sollen, bitte ich bei mir anzumelden.

L. Strube,

Zerbster Straße Nr. 13., 1 Treppe hoch.

Ein junger Mensch, welcher **Knaben in den Schularbeiten** nachhilft, wird gesucht
Steinstraße Nr. 7., 1 Treppe.

Lehrlings-Gesuch. — Unter günstigen Bedingungen wird für ein hiesiges gangbares Materialgeschäft ein Lehrling von außerhalb gesucht. Selbiger kann baldigst oder auch später eintreten. Näheres in der **Expedition d. Bl.** oder unter **H. B. poste restante Dessau.**

Einem **Lehrburschen** sucht der
Schmiedemeister Wilh. Pohle
in Raguhn.

Anständige junge **Mädchen**, die das Schneidern erlernen wollen, können sich bei der Unterzeichneten melden.

Auch ist von derselben eine **Korallenkette** vor einiger Zeit gefunden worden, welche wegen Krankheit in Vergessenheit gekommen ist und von der Eigenthümerin jetzt wieder in Empfang genommen werden kann.

Friederike Pandow,
Großer Markt Nr. 3.

Junge **Mädchen**, welche gesonnen sind, das feine Waschen, Plätten und Garniren zu erlernen, können sich melden bei

Minna Kirsten in Jessnitz,
großer Markt Nr. 11.

Ein ordentliches, reinliches **Mädchen**, in der Küche und Hauswirthschaft nicht ganz unerfahren, findet sofort Dienst
im Gasthause zum **Posthorn.**

Ein ordentliches **Mädchen** wird sofort bei gutem Lohne gesucht **Neumarkt Nr. 7.**

Ein ordentliches, fleißiges **Mädchen** mit guten Zeugnissen, das im Hauswesen Bescheid weiß, kann sogleich in Dienst treten

Zerbster Straße Nr. 74b.

Ein gut empfohlenes **Hausmädchen**, das nähen, waschen und plätten kann, wird zum 1. Mai oder zum sofortigen Antritt gesucht
Steinstraße Nr. 6.

Ein **Mädchen** von gesetzten Jahren, das mit Kindern umzugehen weiß und auch in der Wirthschaft nicht unerfahren ist, kann zum 1. Mai oder früher in Dienst treten
Hospitalstraße Nr. 64.

Ein tüchtiges, gewandtes **Hausmädchen** findet sofort Dienst in der **Tapeten-Fabrik** bei
Fr. Schwarz.

Ein ordentlicher, erfahrener **Knecht** wird zu **Johannis** bei hohem Lohne gesucht. Wo? sagt die
Expedition d. Bl.

Seit einiger Zeit ist ein schwarzeidener **Regenschirm** mit plattem, mit Perlmutter eingelegetem Griffe verloren worden. Gegen eine Belohnung abzugeben **Fürstenstraße Nr. 13.** bei **Herrn Schwarz.**

Ein schwarzer **Budel** ist zugelaufen. Der Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Kosten zurückerhalten

Breite Straße Nr. 28.

Vor etwa 14 Tagen ist ein feines **leinenes Taschentuch** am Ausgange des Theaters gefunden worden, dessen Eigenthümer solches **Ferbster Straße Nr. 44.** zurückerhalten kann.

Ein **sechsstöckiger Personenwagen** steht zu täglicher Benützung bereit und bittet in vorkommenden Fällen um gef. Beachtung desselben **der Handelsmann Dietrich, Steinstraße Nr. 25.**

Auf mehrseitiges Verlangen bin ich gesonnen, mit meiner **Bettfeder-Reinigungsmaaschine** noch einige Zeit hier zu bleiben. Geehrte Herrschaften, welche noch geneigt sein sollten, Federn reinigen zu lassen, bitte ich, mir recht bald ihre werthen Aufträge zukommen zu lassen.

Meine Wohnung befindet sich im Gasthose zum **weißen Schwan. H. Herrmann.**

Indem ich allen meinen lieben Gönnern und Freunden bei meinem Umzuge von **Schloß Liebehna nach Dessau** ein herzliches Lebewohl sage, empfehle ich zugleich mein jetzt übernommenes **Gasthaus zum Posthorn** einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum auf's Herzlichste, und werde ich stets bemüht sein, alle mich mit ihrem Besuche Beehrenden reell und gut zu bedienen, um das mir früher so reichlich zu Theil gewordene Vertrauen und Wohlwollen mir auch hier zu erhalten und zu rechtfertigen. **Dessau. Herrmann.**

Einem guten, kräftigen **Mittagstisch**, 4 bis 5 Thaler monatlich, empfiehlt **Herrmann im Posthorn.**

Hierdurch mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich höheren Orts die Erlaubniß, mich in **Röthen** als **Civil-Ingenieur** zu besetzen und alle in den Geschäftskreis eines solchen einschlagende Arbeiten auszuführen, erhalten habe. Recht vielen Aufträgen entgegensehend, zeichnet hochachtungsvoll

Carl von Witzleben,
Civil-Ingenieur.

Wiederholte Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche an meinen verstorbenen Bruder, den Kaufmann **Ernst Leo** hier, etwas schulden, fordere ich hiermit nochmals auf, ihren Verpflichtungen gegen denselben bis spätestens den **1. Mai d. J.** nachzukommen und die betreffenden Gelder an mich abzuführen. Es haben die Säumigen sonst zu erwarten, daß ihnen nur Geldkosten erwachsen, indem ich mich genöthigt sehe, nach obiger Frist richterliche Hülfe in Anspruch zu nehmen.

S. W. Leo,
Vormund der Leo'schen Kinder.

Zur gefälligen Beachtung.

Mein Geschäftslocal befindet sich vom **8. d. Mts.** ab in der **Hospitalstraße** und bis zu dieser Zeit noch in meiner **Wohnung, Wallstraße Nr. 31.**

Albert Sönicke.

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung befindet sich vom **2. April** an **Franzstraße** im Hause des Herrn **Bäckermeister Westphal.**

W. Sönicke,
Buchbindermeister.

Meinen werthen hiesigen und auswärtigen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich von heute ab nicht mehr in der **Fürstenstraße**, sondern **Hospitalstraße Nr. 4.** beim Herrn **Kammachermeister Reichstein** wohne.

Louis Frühjorge jun.,
Gürtlermeister.

Geschäftsverlegung.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum hier und außerhalb zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein **Corset-Geschäft** und **Crinolinen-Lager** von der **Wallstraße Nr. 30.** nach der **Franzstraße Nr. 38. parterre** verlegt habe und in einem größeren Maasstabe betreiben werde.

Indem ich für das mir seither in so reichlichem Maas gezeichnete Vertrauen bestens danke, wird es auch fernerhin mein eifrigstes Bestreben sein, durch gute Waare, billige, aber feste Preise die Zufriedenheit der mich Beehrenden zu suchen und zu erhalten.

Ich bitte, von Obigem gefälligst Notiz nehmen zu wollen, und empfehle mich mit aller Hochachtung und Ergebenheit

F. G. Rienzle,
Franzstraße Nr. 38.

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung befindet sich von jetzt an **Wallstraße Nr. 31.**

R. Arietsch, Schuhmachermeister.

Wohnungsveränderung. — Unsere Wohnung ist nicht mehr **Hospitalstraße Nr. 53.**, sondern **Nr. 48.** bei Frau **Wittwe Klein.**

J. Wolf und Sohn,
Schneidermeister.

Anhaltischer Kunstverein.

Nach §. 3. der Statuten fordern wir die Herren Actionaire auf, den Jahresbeitrag für 1864 von 2 Thalern an den Vereins-Rendanten, Herrn **A. Desbarats** (Aue'sche Buchhandlung) in Dessau, und ausserhalb Dessaus an die erwählten Ausschuss-Ehrenmitglieder gegen Quittung, die als Actie dient, zu berichtigen.

Dessau, 1. April 1864.

Der Vorstand.

R. von Rode. C. Böttger.

Norddeutscher Lloyd.

Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen Bremen und New-York,

Southampton anlaufend:

Bremen, Capt. C. Meyer, am Sonnabend, den 9. April 1864;
Hansa, Capt. H. J. v. Santen, am Sonnabend, den 23. April 1864;
Amerika, Capt. H. Wessels, am Sonnabend, den 7. Mai 1864;
New-York, Capt. G. Wente, am Sonnabend, den 21. Mai 1864;
Bremen, Capt. C. Meyer, am Sonnabend, den 4. Juni 1864.

Passage-Preise: Erste Kajüte 150 Thlr., zweite Kajüte 100 Thlr., Zwischendeck 60 Thlr. Courant (incl. Beköstigung). Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thlr. Courant.

Güterfracht: Bis auf Weiteres £ 2. 10 s., resp. £ 3. 10 s. mit 15% Primage pr. 40 Kubikfuß Bremer Maass.

Nähere Auskunft ertheilen: in Dessau die Herren **Amandus Perz** — **Aug. Riesel**, Haupt-Agent — **August Louis Siedersleben jun.**, General-Agent; in Koblau Herr **Th. Wittkow**; in Zerbst Herr **Aug. Moritz Friedr. Wernicke**; in Jeshütz Herr **C. F. Witte**; in Köthen die Herren **Ed. Jasper** — **Carl Trmer**, General-Agent — **J. C. Schmidt** — **L. Wittig & Comp.**

Bremen, 1864.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.
Crüsemann, **H. Peters**,
Director. Procurant.

Mittwoch, den 6. April,

Nachmittags 3 Uhr findet in Dessau im Herzoglichen Kreisgerichts-Gebäude (Eingang zum Thore, 2 Treppen hoch) die **Versammlung des Anhaltischen Gartenbau-Vereins** statt, zu welcher hierdurch eingeladen wird.

Todesanzeige.

Heute Nacht 11 $\frac{1}{2}$ Uhr endete nach mehrwöchentlichem Leiden in Folge des Nervenfiebers unser guter Gatte, Sohn, Schwiegersohn, Vater, Bruder und Schwager, der hiesige Bürgermeister **Eduard Paschasius**, im Alter von 46 Jahren, was wir Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung, um stille Theilnahme bittend, hierdurch tiefbetrübt anzeigen.

Raguhn, Dessau, Leipzig, 3. April 1864.

Die Hinterbliebenen.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: v. Dungen, Hauptmann und Adjutant Sr. Hoheit, des Herzogs von Nassau, nebst Diener a. Wiesbaden. Professor Anshütz a. Halle. Consul Theune a. Stettin. Kaufl. Witte u. Hauschild aus Magdeburg. Kfm. Gubitz a. Suhl. Kfm. Gumpertich a. Mainz. Geh. Rath Wächter a. Leipzig. Geheimer Justizrath Witte a. Halle.

Goldener Hirsch: Gutsbesitzer Fleischer nebst Familie a. Hinsdorf. Kaufl. Gummel u. Mensur a. Magdeburg. Kfm. Berger a. Markneukirchen. Student de Meester a. Bonn. Kfm. Schwarz nebst Tochter a. Greiz. Kfm. Schacht a. Halle.

Goldener Ring: Major v. Amberg a. Quedlinburg. Feuer-Versicherungs-Inspector Lambert nebst Gemahlin a. Magdeburg. Kfm. Geke a. Cassel. Kfm. Mayer a. Hamburg. Kfm. Lischke a. Halle. Rentier Gabelenz a. Berlin. Amtmann Liebe a. Herzfeld.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.